

DER NEUE TAG / Onetz
06.02.2020 - 13:04 Uhr
[Marktedwitz](#) [Oberpfalz](#)

Fleiß mit Preisen belohnt

Da strahlt nicht nur Musikschulleiter Erwin Jahreis: Beim Wettbewerb "Jugend musiziert" holen Marktedwitzer Musikschüler nur erste Preise.



Musikschulleiter Erwin Jahreis freut sich mit den erfolgreichen Marktedwitzer Wettbewerbsteilnehmern. Im Bild (von links) Lorenz Simon, Musikschulleiter Erwin Jahreis, Anna Haberkorn, Miriam Weyer und Annika Teubner.

Bild: Musikschule Marktedwitz/exb
von Externer Beitrag

Mit hervorragenden ersten Preisen und Weiterleitungen zum Bayerischen Landesentscheid haben alle vier Teilnehmer der Marktedwitzer Musikschule die höchstmögliche Stufe des Regional-Wettbewerbs von "Jugend musiziert" am Wochenende in Wunsiedel erreicht, informiert die Musikschule in einer Pressemitteilung.

Vor einem Preis stehen allerdings bekanntlich ein großes Maß an Fleiß und etliche andere wichtige Komponenten. Dazu gehören bei Musikschülern monatelange Vorbereitungen, tägliches Üben, Talent sowie die Bereitschaft und der Mut, sich solch einer Herausforderung überhaupt zu stellen. "Unentbehrlich hierbei sind natürlich auch unterstützende Eltern und qualifizierte und engagierte Fachlehrkräfte. Da all diese Voraussetzungen optimal zusammengewirkt haben, waren die Ergebnisse dementsprechend äußerst erfreulich", erklärt Musikschulleiter Erwin Jahreis.

24 von 25 Punkten

Miriam Weyer aus der Querflötenklasse von Birgitta Kurbjuhn erspielte sich zusammen mit Anna Haberkorn aus der Klarinettenklasse von Musikschulleiter Erwin Jahreis mit 24 von 25 möglichen Punkten in der Kategorie Holzbläser, Altersgruppe zwei, einen ersten Preis mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb. In der relativ neuen Wertungsstufe "Gitarre Pop" wurde Lorenz Simon aus der Klasse von Benjamin Rodigas in der Altersgruppe drei für seine Leistungen ebenfalls mit einem ersten Preis belohnt. Auch er fährt im April zu den Bayerischen Meisterschaften nach Regensburg.

Ein besonderes Highlight stellte die Spielkunst von Annika Teubner beim Wettbewerb als auch beim Preisträgerkonzert dar, so Jahreis. Sie erreichte in der Wertung "Gitarre Pop", Altersgruppe sechs, mit 24 Punkten die gleichen Auszeichnungen wie die bereits genannten Teilnehmer. Zusätzlich erhielt sie den "Förderpreis" von "Soroptimist International - Club Luisenburg Bad Alexandersbad". Auf ihrem Programmzettel stand mit "Fire Ants on the moon" sogar eine Eigenkomposition, die neben aufwendigen Picking- und Tapping-Techniken auch interessante Percussion-Elemente beinhaltete. Die 19-jährige Künstlerin, die derzeit Brau- und Getränketechnologie in Freising studiert, hat an der Marktredwitzer Musikschule ihre musikalische Ausbildung erhalten und wurde auch bei diesem Wettbewerb von ihrem früheren Lehrer Benjamin Rodigas betreut.

Städteübergreifend

Freud und Leid standen heuer leider sehr nah beieinander, berichtet Erwin Jahreis weiter. Sean Nober musste, trotz intensiver Vorbereitungen, wegen einer Sehnenscheidenentzündung kurzfristig seine Teilnahme absagen. Dafür ermöglichte eine städteübergreifende Kollegialität zwei jungen Blockflötistinnen aus Wunsiedel die Teilnahme. Die Marktredwitzer Musikpädagogin Sue Clark-Schmidt übernahm wegen der Erkrankung ihrer Wunsiedler Kollegin seit Weihnachten die Betreuung von Valentine Riedel und Johanna Pfliegensdörfer. Am Ende konnten sich alle Beteiligten in der Wertung Holzbläser, Altersgruppe 1B, über einen ersten Preis mit 24 Punkten freuen. Jahreis: "Musik kennt keine Grenzen."